

## Bericht 9. Spieltag 18.12.2011

### Landesliga Männer I

**Rahe – Burhafa 0 : 5 -3,149 0,062 0,024 -1,061**

Der Hausherr vom Kukulorum startete sehr gut, und führte schnell mit zwei Wurf. Bis zur ersten Wende führte der Gastgeber schließlich mit vier Wurf, doch dann riß der Faden. Die Gäste aus Burhafa nutzten die Fehler von Rahe konsequent aus und bauten den Rückstand ab und im letzten Streckenabschnitt sicherte sich der Wittmunder Ligist beide Punkte beim befreundeten Verein aus Rahe. Für „Ostfrisia“ heißt es nach dieser weiteren Heimmiederlage die Blicke in der Tabelle nach unten zu richten. Burhafa jedoch kann in der Landesliga einen sensationellen dritten Tabellenplatz über die Feiertage verwalten.

**Pfalzdorf – Reepsholt 5 : 1 1,004 2,058 -1,089 2,084**

Im Spitzenmatch in Pfalzdorf entwickelte sich ein Wettkampf auf Augenhöhe. Die Gäste aus Reepsholt fanden schnell die richtige Einstellung zur Wurfstrecke und konnten im Wendebereich leichte Vorteile für sich verbuchen. In den Rückrunden ergriff der Gastgeber die Initiative. Man konnte vor allem mit der Holz II Abteilung den Sieg in Richtung Pfalzdorf erarbeiten. „Wir haben eine mannschaftlich geschlossene Leistung abrufen können. Alle Gruppen haben 11 Rundenweiten erzielt. So kann man jeden Gegner auf unserer Heimstrecke bezwingen.“ Der Mannschaftsführer Dieter Henkel lobte vor allem die Nachwuchswerfer Eike Walter und Daniel Jurisch. Auch Sven Eisenhauer wurde eine exzellente Leistung bescheinigt. Mit diesem Heimsieg sicherte sich „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf den Herbstmeistertitel.

**Südarle – Ardorf 8 : 4 0,132 1,078 -4,007 6,053**

Der Mannschaftsführer Coord Brüling berichtete von einer mäßigen Partie in drei Mannschaftsteilen. Aus dem die Gäste keinen Kapital am Komper schlagen konnten. Eine starke Vorstellung lieferte die Gummi II Abteilung ab, die mit jungen Werfern bestückt ist. Sie sorgte mit exzellenten Leistungen für den Gesamtsieg. In der Tabelle rutschte der Wittmunder Ligist auf Platz acht ab, der Aufsteiger aus Südarle kann auf eine ausgezeichnete Hinrunde zurück blicken und mit 10 erwirtschafteten Punkten einen tollen fünften Tabellenplatz verwalten.

**Sch.Leegmoor – Westeraccum 7 : 9 1,004 -6,055 5,009 -2,114**

Der Aufsteiger aus Sch.Leegmoor ging sehr nervös in dieses Kellerduell. Die Gäste aus Westeraccum nutzten diese Chance um vor allem in Holz II zur ersten Wende eine Führung von drei Wurf heraus zu arbeiten. In der Gesamtwertung konnte sich aber hier noch kein Verein auf der sicheren Seite sehen. Der Hausherr aus Leegmoor konnte in den beiden Erstgruppen Siege erwirtschaften, doch musste immer wieder zusehen, wie die Zweitgruppen diesen Vorsprung verpendelten. Der ebenfalls stark unter Druck stehende Verein aus dem Esenser Kreisverband arbeitete ganz ruhig und nutzte die Große –Chance, den ersten Auswärtssieg unter Dach und Fach zu bringen. Für Leegmoor eine bittere Niederlage. Die Accumer schöpfen jetzt wieder etwas mehr Hoffnung im Kampf um den Klassenerhalt in der Landesliga.

**Dietrichsfeld – Utarp/Schw. 6 : 1 0,100 4,000 1,112 -1,010**

Der Gastgeber aus Dietrichsfeld wollte mit aller Macht diese Partie siegreich gestalten. Doch perfekt waren die Leistungen von Matthias Niendieker nicht zu bewerten. Zur Wende führte Holz II schon deutlich mit fünf Wurf, in den anderen Gruppen war die Partie mehr als offen. Großes Kapital konnte Utarp auch nicht in dieser mäßigen Partie erarbeiten. Einen Detailsieg in Gummi II war die Ausbeute. „Good wat mit“ konnte dann über Holz II den Gesamtsieg unter Dach und Fach bringen. Beide Mannschaften können die Feiertage im gesicherten Mittelfeld der Tabelle verbringen.

### Bezirksliga Männer I

**Upgant Schott – Wiesede 1 : 12 1,096 -1,035 -5,128 -6,016**

Upgant Schott wollte die starke Mannschaft aus dem Kreisverband Friedeburg mit einer kompakten Mannschaftsleistung niedrigen. Doch in der Holzabteilung fanden beide Vereine nicht die richtige Spur. Mit der roten Kugel zeigte Wiesede wie man die Wurfstrecke in Richtung Wirdum clever bearbeitet. Sie stellten sich immer wieder perfekt zum nächsten Wurf, somit hatte man im Wendebereich schon vorentscheidende acht Wurf erzielt. Auch in den Rückrunden blieb der Gast ruhig und hochkonzentriert Upgant Schott konnte nur zusehen, wie clever der Gegner die Punkte

vom Schottjer Pipe entführte. Wiesede feiert nach diesem dritten Auswärtssieg die Herbstmeisterschaft. Schott muss in der Rückrunde hochkonzentriert zu Werke gehen, um nicht ganz in den Tabellenkeller ab zu rutschen.

**Stedesdorf – Upschört 1 : 2 -2,009 1,023 -0,037 0,002**

Die Heimmannschaft aus Stedesdorf hat sich immer noch nicht mit dem neuen Belag auf ihrer Wurfstrecke angefreundet. Upschört arbeitete hingegen etwas cleverer, nahm die engen Kurven der Wurfstrecke locker. Die Partie war in allen Mannschaftsteilen aber immer auf Augenhöhe. Ganz knappe Endergebnisse in allen vier Mannschaftsteilen mussten über Sieg oder Niederlage entscheiden. „Fix wat mit“ konnte in den Zweitgruppen einen hauchdünnen Vorsprung erzielen, In Holz I brachte „Freya“ dann die Entscheidung. Die hier erwirtschafteten zwei Wurf sollten über Sieg oder Niederlage entscheiden. Der Stededdorfer Mannschaftsführer Markus Ubben brachte es auf den Punkt. In der Endabrechnung haben die Gäste verdient beide Punkte entführt. „Wir müssen uns im neuen Jahr zusammen raufen, und in den sechs Heimwettkämpfen die Punkte zum Klassenerhalt sammeln.“

**Theener - Münkeboe/M. 5 : 1 -1,047 1,009 3,027 1,009**

Auf der Betonpiste in Theener entwickelte sich eine spannende Partie. „Waterkant“ haderte, wie schon in der gesamten Hinrunde, mit Verletzungspech. Gegen Münkeboe musste man erneut vier Mann ersetzen. Die Gäste aus dem Brookmerland gestalteten den Wettkampf über weite Strecken ausgeglichen, doch zum Schluss konnte Theener den Sack fest verschnüren. Sehr stolz war der Mannschaftsführer Jan Eden, das seine Gummi II Abteilung jetzt endlich Fuß gefasst hat, und den ersten Saisonsieg erarbeiten konnte. Münkeboe musste die Punkte dem Hausherrn neidlos überlassen. In der Tabelle klettert Theener auf Platz fünf, Münkeboe muss sich momentan auf Rang drei einordnen.

**Hagerwilde –Utgast 14 : 1 3,113 8,002 1,088 -1,121**

Auf der Heimstrecke bleibt der Aufsteiger aus Hagerwilde weiterhin sehr stark. Die Mannschaft von Uwe Gronewold sorgte mit Topleistungen in der Holzabteilung für einen sicheren Gesamtsieg. Bis zur Wende führte „Mit vuller Kraft“ mit starken Leistungen mit drei Wurf. In den Rückrunden forcierte der Norder Ligist das Tempo, hier konnte Utgast dann nicht mehr mithalten und die Punkte musste man dem Gastgeber überlassen.

**Ludwigsdorf – Leerhafe 7 : 1 2,101 -1,111 3,058 2,052**

Der Mannschaftsführer aus Ludwigsdorf berichtete von einem Wettkampf auf hohem Niveau. „Einigkeit“ fühlt sich bei uns immer sehr wohl, wir mussten schon an die Leistungsgrenzen gehen, um die Gäste aus Leerhafe in die Schranken zu weisen.“ Im Wendebereich war noch keine Entscheidung gefallen. Erst auf den Rückrunden auf den Münkeweg konnte „Hoffnung den Widerstand brechen und den Sieg unter Dach und Fach bringen.

**Bezirksklasse Männer I**

**Eversmeer – Wiesederfehn 5 : 6 2,097 0,086 1,122 -6,149**

In Eversmeer mussten beide Mannschaften ersatzgeschwächt in die Partie gehen. In den beiden Holzgruppen und Gummi I verlief die gesamte Partie auf Augenhöhe. Hier konnte „An't Moor lang“ auch Detailsiege verbuchen. In Gummi II ging der Gast aus Wiesede mit viel Routine zu Werke und zeigte dem Gastgeber, wie man deren Wurfstrecke bearbeitet. Vom Start an hatte hier Wiesederfehn das Zepter fest in der Hand. Im Zielbereich wurde dann kräftig hochgerechnet. Doch der Gastgeber stand zum Schluss mit leeren Händen da. Clever entführten die Fehntjer beide Punkte aus Eversmeer. Sie sicherten sich somit die Herbstmeisterschaft.

**Willen –Westersander 5 : 0 2,012 2,024 0,147 0,011**

Im Duell der beiden Aufsteiger konnte „He löpt noch“ den dritten Heimsieg erzielen. „He löpt noch“ Willen startete nervös in diese Partie.“ Holz I lag nach einer Runde schon zwei Wurf in Rückstand. Im Laufe der Partie haben wir dann die richtige Einstellung gefunden, und Westersander über die Holzabteilung bezwungen.“ Für Willen wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

**Victorbur – Blomberg 2 : 9 -4,149 2,110 -3,131 -1,098**

In Victorbur startete der Gast aus Blomberg so richtig durch. Der Gastgeber von „Friesenstolz“ stand vom Star an auf dem falschen Fuß, dies nutzte Blomberg in drei Mannschaftsteilen clever aus. Schon

zur Wende zeichnete sich die Heimmiederlage für Victorbur ab. Hier führte der Gast aus Blomberg schon mit sechs Wurf. Auch in den Rückrunden konnte Victorbur nicht an die gewohnten Leistungen anknüpfen, Blomberg nahm diese Einladung dankend an und entführte die beiden ersten Punkte in dieser Saison in der Fremde. Beide Mannschaften müssen in der Rückrunde kräftig arbeiten, um den überregionalen Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

**Spekendorf – Uttel 12 : 0 0,107 3,124 6,075 1,081**

Hochklassigen Boßelsport konnte man im Spitzenmatch in Spekendorf beobachten. Bis zur Wende konnte der Tabellenführer aus Uttel die Partie recht offen gestalten, hier konnte Spekendorf zwei Wurf zusammenkratzen. Nach der Wendestartete Spekendorf dann noch einmal richtig durch. Und brachte dem Gast aus Uttel in Hintertreffen. Mit tollen Leistungen konnte Spekendorf den bisherigen Tabellenführer in die Schranken weisen. In der Tabelle schiebt Spekendorf sich auf Tabellenplatz drei und bleibt den beiden führenden Mannschaften aus Wiesederfehn und Uttel ganz dicht auf den Fersen.

**Großheide – Blersum 6 : 3 1,109 4,048 -0,090 -3,048**

Auf der Wurfstrecke von „Bahn free“ entwickelte sich eine spannende Partie. Die Gäste aus Blersum hatten sich einiges vorgenommen. Über die Gummigruppen wollte man Großheide bezwingen. Bis zur Wende war die Partie mehr als offen, mit der roten Kugel konnte der Gast wie erhofft Vorteile erwirtschaften, in der Endabrechnung waren mehr als drei Wurf auf dem Konto von „Lat hüm susen“. Für die Entscheidung sorgte dann die Holz II Abteilung von „Bahn free“. In den Rückrunden zeigte dieser Mannschaftsteil eine perfekte Vorstellung und brachte den Gesamtsieg für den Norder Ligisten unter Dach und Fach. Beide Mannschaften müssen sich mit einem Platz im Mittelfeld der Tabelle zufrieden geben.

## **Landesliga Männer II**

**Dietrichsfeld – Upgant –Schott 7 : 0 -0,132 7,045**

Die Gäste aus Upgant Schott waren mit viel Selbstbewusstsein in Richtung Dietrichsfeld gereist, man wollte beim verunsicherten Auricher Ligisten etwas Zählbares ernten. Mit der Holzkugel ging diese Rechnung auch auf. Dietrichsfeld fand auf der Heimstrecke wiederholt nicht die richtige Einstellung. Mit der roten Kugel zeigte „Good war mit“ eine starke Vorstellung. Zur ersten Wende konnte Dietrichsfeld hier schon einen Vorsprung von vier Wurf aufzeigen. Diesen Vorsprung konnte die Mannschaft von Helmut Freudenberg kontinuierlich ausbauen, und für den deutlichen Gesamtsieg sorgen. Die Friesensportler vom Schottjer Pipe müssen in den Rückrunden weiterhin hochkonzentriert zu Werke gehen, um den Klassenerhalt ab zu sichern. Dietrichsfeld hofft in der Rückrunde richtig durchstarten zu können.

**Middels –Großheide 2 : 0 0,092 1,075**

Hoherfreut berichtete der Middelser Mannschaftsführer Folkert Busker vom ersten doppelten Punktegewinn in der Landesliga. „Wir hatten den Gegner relativ schnell im Griff, und führten zur Wende recht deutlich.“ Kurz vor Schluss schwächelte der Gastgeber wiederum in beiden Mannschaftsteilen, „Bahn free“ kam auf Tuchfühlung, konnte aber nichts Zählbares mehr ernten. Der Aufsteiger aus Middels will jetzt in den nächsten beiden Heimkämpfen ihre Stärke zeigen, man weiß, dass man in der Liga mithalten kann.

**Westeraccum – Berumbur 10 : 0 7,055 2,135**

Der Titelverteidiger musste sich in dieser Partie über weite Strecken mächtig strecken, um „Freesenkraft“ in Schach zu halten. Erst nach der zweiten Wende konnte Westeraccum den Bann brechen, und einen zweistelligen Gesamtsieg erzielen. „Wir haben in beiden Mannschaftsteilen gute Leistungen abgerufen, mein Mannschaftsteil mit der roten Kugel zeigte sich im Vergleich mit Berumbur sehr stark.“

**Ardorf – Südarle 1 : 1 1,100 -1,021**

Die in den letzten Wochen stark agierenden Ardorfer wollten mit einem weiteren Sieg den Kontakt zu den führenden beiden Mannschaften aufrecht erhalten. Doch die Gäste aus Südarle, die frühzeitig angereist waren, zeigten sich sehr stark auf der Ardorfer Wurfstrecke. Im ersten Wendebereich führten die Friesensportler vom Komper überraschend mit drei Wurf. Ardorf zeigte sich kämpferisch. Gleich den Rückstand mehr als aus, doch Südarle gab sich nicht geschlagen. Im Rillenbereich der

Ardorfer Strecke zeigten sie sich bärenstark und erarbeiteten sich verdient ein Remis. Für Südarle ein wichtiger Punktegewinn im Kampf um den Klassenerhalt. Ardorf musste den ersten Heimpunkt in dieser Saison abgeben.

#### **Reepsholt – Pfalzdorf 5 : 0 3,055 1,101**

Im Spitzenmatch der Landesliga wurde Friesensport vom Feinsten abgerufen. Der Tabellenführer aus Pfalzdorf war mit breiter Brust angereist, mit Eckhard Kerl im Gepäck hatten sie noch einen Joker aus dem Ärmel gezaubert. Die Mannschaft um Wilfried Müller zeigte sich aber bärenstark, mit Bestleistungen bearbeiteten sie die Wurfstrecke in Richtung Schoost. Zur Wende führte der Gastgeber aus Reepsholt mit drei Wurf. Auch in den Rückrunden blieb das hohe Niveau bestehen. Die Pfalzdorfer versuchten den Rückstand ab zu arbeiten, doch „Ostfreesland“ wusste immer wieder die richtige Antwort. „Das war die beste Leistung, seitdem ich in der Landesliga Männer II mitwirke, und jetzt mit dem Herbstmeistertitel belohnt wurde“, berichtet ein hochzufriedener Reepsholter Mannschaftsführer Wilfried Müller.

#### **Landesliga Männer III**

##### **Dietrichsfeld – Upgant Schott 0 : 3 -3,014 0,030**

Wiederholt musste die Mannschaft von Alfred Erdwiens auf einige Leistungsträger verzichten. Die Gäste aus Upgant Schott zeigten sich in Richtung Langefeld bärenstark, und nutzten die Chance hier etwas Zählbares zu ernten. Bis zur Wende konnte der Gastgeber die Partie noch offen gestalten, doch dann übernahm der Gast mit der Holzkugel die Regie, und brachte mit guten Rundenweiten den Auswärtserfolg von „Goode Trüll“ unter Dach und Fach. „Wir mussten einige Umstellungen in unserer Mannschaft vornehmen, deshalb muss man in der ausgeglichenen Männer III Landesliga immer damit rechnen, das man auch auf der Heimstrecke von der Konkurrenz geschlagen wird,“ resümierte Alfred Erdwiens.

##### **Leerhafe – Sandhorst 5 : 0 5,076 -0,140**

Am Samstagabend vermeldete der Serienmeister viele Ausfälle. Doch bis zum Start des Wettkampfes hatte man acht schlagkräftige Werfer an Bord. „Einigkeit“ traf auf einen Gegner aus Sandhorst, die mit der Gummikugel wiederholt Topleistungen abrief. Der Mannschaftsführer Norbert Hölsche r bescheinigte dem Gast : „das war bisher die stärkste Gummiabteilung, die bisher in in Leerhafe aufgetreten ist.“ Im Wendebereich musste sich Leerhafe mit einem hauchdünnen Vorsprung zufrieden geben. Doch dann fand „Einigkeit“ hier die Ideallinie und baute den Vorsprung bis zur Ziellinie auf fünf Wurf aus. Jetzt musste sich „Free ut de Hand“ geschlagen geben. Die lange Siegesserie von „Einigkeit“ Leerhafe auf der Heimstrecke bleibt auch weiterhin bestehen. Der Traum von der Herbstmeisterschaft wurde aber nicht erfüllt. Doch laut Ansagen von Norbert Hölscher, Leerhafe, will man dem Herbstmeister auch in der Rückrunde die Stirn bieten.

##### **Willen – Sch.Leegmoor 0 : 2 -0,100 -2,040**

In Willen startete die Heimformation auf der Benzinstraße nervös. Leegmoor nutzte diese Chance und führte mit der Holzkugel schnell mit einem Wurf. „He löpt noch“ arbeitete sich aber wieder heran, doch die Gäste aus Sch.Leegmoor konterten immer wieder geschickt. Zur Wende konnte der Gast einen Vorsprung von drei Wurf behaupten. Der Gastgeber aus Willen zeigte sich kämpferisch setzte den Gast unter Druck, doch für eine Sieg des Hausherrn sollte es nicht reichen. Leegmoor setzte mit der roten Kugel einen perfekten Endspurt an. Und entführte verdient beide Punkte von der Benzinstraße. „He löpt noch“ muss über den Jahreswechsel die rote Laterne verwalten. Der Leegmoorer Mannschaftskapitän Jürgen Mönck blickt auf eine fast perfekte Hinserie. „Wir sehen es aber ganz realistisch. Platz drei zur Halbzeit, das gibt enorm viel Sicherheit. Wir hoffen auf eine spannende Rückserie.“

##### **Westeraccum – Rahe 3 : 1 -1,023 3,147**

In Westeraccum auf der Powerstrecke konnten beide Mannschaften starken Friesensport abrufen. „Wir haben mit der roten Kugel Topfriesensport zeigen können, die im Wendebereich mit zwei Wurf belohnt wurde,“ berichtete der Accumer Mannschaftsführer. Die Gäste vom Kukelorum zeigten sich kämpferisch, gaben sich zu keiner Zeit geschlagen, und wurden mit dem hölzernen Wurfgerät mit einem Detailsieg belohnt. Der Hausherr musste sich auch mit der roten Kugel mächtig strecken, um

den Gesamtsieg unter Dach und Fach zu bringen. In der Endabrechnung konnte Westeraccum nach einer spannenden Partie zwei wichtige Punkte ihr Eigen nennen.

**Westerende K. – Pfalzdorf 0 : 4 -1,108 -2,114**

Ein seltenes Kreisderby zum Finale der Hinserie. Der aktuelle Tabellenführer aus Pfalzdorf hatte sich sehr gut auf die Wurfstrecke von „Lütje Holt“ eingestellt. Es entwickelte sich eine Partie auf hohem Niveau. Bis zur Wende konnte sich in beiden Mannschaftsteilen keine Mannschaft entscheidend absetzen. In den Rückrunden übernahm aber der Aufsteiger und aktuelle Tabellenführer aus Pfalzdorf die Initiative und konnte in beiden Mannschaftsteilen einen Vorsprung erarbeiten, den sie auch über die Ziellinie brachten. Der Mannschaftsführer Jakob Penning resümierte: „ Der Sieg von Pfalzdorf geht in Ordnung. Sie haben gute Rundenwieten auf unserer Heimstrecke abgerufen und uns nach mehr als eineinhalb Jahren eine Niederlage auf heimischem Terrain beigebracht.“ In der Rückrunde muss „Lütje Holt“ jetzt neu durchstarten. Die Mannschaft von Jakob Penning muss auf einem ungewohnten Tabellenplatz den Jahreswechsel bestreiten. Die Altcracks von Pfalzdorf konnten den Herbstmeistertitel mit nur einer Niederlage feiern.